

E Gruess a mis Dorf

f, f, (B-Dur) (2st. Jodel)

T B

Mys Dorf a der *Aare y-bettet is
Land, bisch suber wie gschläcket
hüt gib i dir d'Hand und säge gott:
grüess-ti! Gott gröess-ti wie
goht's? Was g'hör i uf einisch am
Chilezyt schlot's, was g'hör i uf
einisch am Chilezyt schlot's,

Dis Glüt isch mer heilig; es lyt
mir im Ohr. Es manet zum Dänke,
as Läbe, a d'Johr. Zwe **Glogge
harmonisch harmonisch uf-nander
abgestimmt! Wie schön wem e albe
no s'Echo vernimmt; wie schön,
wem e albe no s'Echo vernimmt.

Mys Dorf i dym Bode töif unde im
Grund. han i myni Wurzle, dört
blybe sy gsund. Du bisch und
blybsch d'Heimat zu dir säg i jo; i
bi nit verbländet zu dir ume cho; i
bi nit verbländet zu dir ume cho.

Mys Dorf a der Aare i gröess dy
jnomal. Es wird mer uf einisch so
heimelig warm; i g'spüre e Wärmi
us früecherer Zyt. Nöi darf is
erläbe wo s'Jugendland lyt, nöi
darf is erläbe wo s'Jugendland lyt

* kann anderer Fluss eingesetzt werden

** Anzahl Gloggen kann verändert werden